

## Sepp's musikalisches Wirken bis 1979

Bereits im zarten Alter von 8 Jahren erhielt Sepp Akkordeon- und Violinunterricht an der Musikschule Kapfenberg.



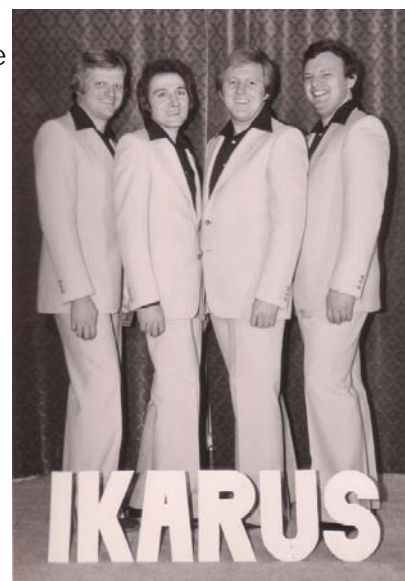
Als frischgebackener Teenager gründete er mit Gleichgesinnten eine noch namenlose Musikgruppe und sammelte erste erfolgreiche Bühnenerfahrungen. Mit Erfolg! Die Lust auf Bühne war derart groß, sodass er seine erste elektronische Orgel erwarb.

Gemeinsam mit Manfred Podobnik (Podo, Gitarre), Jakob Böss (Jacky, Bass) und Erich Assigal (Assi, Schlagzeug) erfolgte 1969 die Gründung der Erfolgsgruppe „The Honey Pie“.



Neben vielen regionalen Auftritten waren die samstägigen Stammauftritte in der CORI-Bar (einem Tanzlokal in St. Marein im Mürztal) legendär. 1971 löste sich die Gruppe zu Familiengründungen auf.

Doch 1976, nach Abschluss der innigen Familienphase fanden sich die Vier zur Neugründung der ehemaligen Formation wieder. Erstmals unter dem Namen „IKARUS“.



Ein erfolgreicher Auftritt jagte den anderen.

1979 war die Gruppe aus beruflichen Gründen in dieser Zusammensetzung nicht mehr haltbar. Es begann die Suche nach einer Langfristlösung!

## Herbert's musikalische Erlebnisse bis 1979

Wie Sepp, erlernte Herbert mit 8 Jahren – beim selben Musiklehrer in der Musikschule Kapfenberg - das Akkordeonspiel. Damals eher lustlos!



Im frühen Teenager-Alter wuchs jedoch allmählich die Begeisterung für Instrument und Musik. Mit dem ersten verdienten Geld, kaufte sich Herbert eine Orgel und trat 1974 als Organist der Gruppe „Orion's" bei.

Nach ersten Bühnenerfahrungen zerschlug die Einberufung der beiden Gitarristen zum Heer die Gruppe.

Doch der Bühnendurst war geweckt und so wurde vorerst noch unter dem Namen „Deep Ten" gemeinsam mit Werner Klemmer (Gitarre) und Walter Schmieder (Schlagzeug) eifrig in die rockige Musikrichtung experimentiert.

Die Erkenntnis nach wenigen Auftritten reifte zum Entschluss, sich in Richtung kommerzieller Tanzmusik zu entwickeln.

Der Einstieg von Karl Emberschitz (Bass) in die Gruppe führte zur Gründung der „Tanzkapelle TAURUS“.



Der gewünschte Erfolg ließ nicht lange auf sich warten! Die Entscheidung in Richtung kommerzieller Tanzmusik war richtig und wurde durch zahlreiche Anfragen und Auftritte bestätigt.

Um die „Tanzkapelle TAURUS“ formierte sich in kürzester Zeit ein begeisterter Fan-Club!



Dem Höhenflug wurde jedoch 1978 durch einen tragischen Schicksalsschlag des Bassisten schlagartig ein Ende gesetzt. Die „Tanzkapelle TAURUS“ versuchte bis 1979, leider vergebens, die entstandene Lücke zu schließen!

1979 fusionierten die Gruppen IKARUS und TAURUS zur

## „Tanzkapelle IKARUS“



Josef Schieber

Gesang, Orgel, Synthesizer, Akkordeon, Bass

Herbert Schieber

Gesang, Orgel, Synthesizer, Akkordeon

Erich Assigal

Gesang, Gitarre, Percussion

Jakob Böss

Gesang, Bass, Gitarre

Walter Schmieder

Gesang, Schlagzeug

Sowohl das Publikum im Teenager-Alter wie auch der fortgeschrittene Publikumskreis ließ sich begeistert unterhalten!

Wünsche in die härtere Musikrichtung oder in Richtung volkstümlicher Musik wurden von der „Tanzkapelle IKARUS“ abgedeckt.



Die Vielseitigkeit des Repertoires und die stimmungswalrige Präsenz schlugen sich in vielen Buchungen und Auftritten nieder. Für viele Veranstalter großer Bälle, für kleine Feiern und Feste sowie in Bars und Live-Musik-Lokalen wurden die „Tanzkapelle IKARUS“ zur Vorzugskapelle.



Berufsbedingt löste sich 1988 die „Tanzkapelle IKARUS“ freundschaftlich auf. Zum Bedauern vieler Veranstalter und Fans!

## Das Leben nach der „Tanzkapelle IKARUS“...

### ... Sepp

Die Musik blieb auch weiterhin Bestandteil seines Privatlebens. Sepp kaufte sich ein hochwertiges Akkordeon und trat solo bei Feiern und kleinen Veranstaltungen auf. Unplugged begeisterte er sein Publikum zum Mitsingen und Tanzen.

Ab 2000 trat er gemeinsam mit Herbert, mit einem für die jeweilige Veranstaltung individuell zugeschnittenen Kurzprogramm, bei Privatfeiern auf.

### ... Herbert

Herbert hielt die Musik auch weiterhin im Bann.

Keyboards mit Begleitautomatiken wurden angeschafft! Weiters beschäftigte sich Herbert verstärkt mit profi-orientierter PC-Musik-Sequenzertechnik. Durch die Teilnahme an einschlägigen Seminaren und durch Fachdiskussionen mit Gleichgesinnten erweiterte er seinen spezifischen Musik-Horizont.

Als Geschenksidee produzierte Herbert individuelle Musik-CDs - vorwiegend Eigenkompositionen - für Privatpersonen.

Ab 2000 trat Herbert mit Sepp wieder gemeinsam als „Highlight“ bei geschlossenen Privatfeiern auf.

## Anfang 2006

entschlossen sich Sepp und Herbert wieder gemeinsam offiziell aufzutreten. Nach mehrmonatiger intensiver Vorbereitung war es dann soweit.

Unter dem Namen



unterhalten sie nun wieder ihr Publikum, das sich von Beginn an über die Qualität und eine enorme Vielseitigkeit der Darbietungen begeistert!